

Bibliografie 2012 (in Auswahl)

zur Pfingstbewegungen und zur Charismatischen Erneuerung

Selbstständige Veröffentlichungen

Albos, Monica Jaraquemada: Therapeutische Heilungsprozesse in diakonischen Einrichtungen an Beispielen aus Chile, 2012/2013, 62 S.

Die vorliegende Masterarbeit beschäftigt sich mit den Ausprägungen und Facetten der Diakonie, wie sie in einigen chilenischen Einrichtungen gelebt wird. „Heilung, wie sie im Neuen Testament gezeigt und in Chile praktiziert wird, geht über die von Buber und Rogers vorgestellten Heilungsprozesse hinaus.“

Belau, Ralf und Brigitte: Versöhnung. Ein Geschenk des Himmels. Aalten 2012, 225 S.

Das Ehepaar Belau, Mitgründer der Euregio Christengemeinde Aalten-Bocholt, schildert sowohl den persönlichen als auch den gemeinschaftlichen Weg der Versöhnung und teilt Erkenntnisse und biblische Prinzipien mit, die ihnen und ihrem Netzwerk im Dienst der Versöhnung (speziell zwischen Niederländern und Deutschen) wichtig geworden sind.

EZW (Hrsg.): Quellentexte zur neuen Religiosität (EZW-Texte 215), Berlin 2011, 270 S.

Die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen legt hier Quellentexte zu sechs Bereichen vor, wovon einer (Neue christliche Religiosität) Kapitel zu „Charismatische Bewegung“, „Neue freikirchliche Gemeinschaftsbildungen“, „Pfingstbewegung“ und „Wort-des-Glaubens-Bewegung“ enthält. Für die o.g. Rubriken zeichnet Reinhard Hempelmann verantwortlich.

Global Outreach e.V. (Hrsg.): Global Outreach Day, Kempten 2012, 52 S.

Eine Dokumentation über den ersten „Global Outreach Day“ („6 Mio. Christen verkündigten das Evangelium, 25 Mio. Menschen wurden erreicht, 3 Mio. entschieden sich für Jesus“), herausgegeben von dem eigens für diesen Tag gegründeten Verein.

Rust, Heinrich Christian: Geist Gottes – Quelle des Lebens. Grundlagen einer missiologischen Pneumatologie. Schwarzenfeld 2013, 368 S.

Warum eine missiologische Pneumatologie? Dr. Rust betont, das Wirken des Geistes Gottes – auch der Charismen – sei keineswegs nur für den Gemeindeaufbau gegeben, sondern schließe alle Lebensbereiche ein. Es gehe um eine „umfassende Mission“, die „ganzheitlich zu verstehen“ sei und

für die in der Missiologie der Terminus „missional“ geprägt wurde. Jürgen Moltmanns Kommentar: „Der Verfasser bewegt sich auf der Höhe der internationalen theologischen Entdeckung und Diskussion über Person und Wirken des Geistes.“

Schlitter, Sandra und Reinhard: *Mirco. Verlieren. Verzweifeln. Verzeihen.* Asslar 2012, 189 S.

Knapp fünf Monate nach seinem Verschwinden wird Mirco entdeckt. Entführt, missbraucht, erdrosselt. Sowohl in der BFP-Gemeinde Krefeld, in der sein Großvater früher Pastor war, als auch im elterlichen Haus wurde viel für Mirco gebetet. In diesem Buch erzählen Sandra und Reinhard Schlitter, wie es ihnen gelingt, mit dem Unfassbaren fertigzuwerden. Von ihrem Leben mit Mirco, ihrer Verzweiflung, vom Glauben an Gott, von der Unterstützung der Menschen, die sie umgeben. Und davon, wie sie es schaffen, sogar um Vergebung für den Täter zu bitten.

Schmelzer, Carsten: *Hölle. Der Blick in den Abgrund.* Witten 2012, 251 S.

Der Autor, einer der profiliertesten Theologen der in den 1990er Jahren entstandenen Jesus-Freaks und meistens unter dem Pseudonym „Storch“ bekannt, geht in dieser „Auftragsarbeit“ den theologiegeschichtlichen Quellen nach, um zu erforschen, wie die biblische Rede von der Hölle zu verschiedenen Zeiten verstanden und interpretiert wurde. Am Ende des Buches bleibt mehr offen, als der Autor am Anfang gedacht hätte.

Warrington, Keith: *Das Reich Gottes. Die Vision wiedergewinnen.* Lüdenscheid 2011, 352 Seiten

Der Neuseeländer Warrington, der Anfang der 1970er Jahre nach Deutschland kam, das pfingstlich-charismatische überkonfessionelle Missionswerk „Jugend mit einer Mission“ in Deutschland mit aufbaute und viele Jahre leitete, gibt hier einen kleinen Einblick in seinen persönlichen Werdegang und die Entwicklung von JMEM. Primär behandelt dieses Buch jedoch die biblischen Grundlagen des Reiches Gottes, die daraus zu ziehenden Konsequenzen sowie den Bezug zwischen Reich Gottes, Gemeinde und Gesellschaft. Ein Stück „JMEM-Theologie“ und -Geschichte.

Aufsätze, Artikel

AUF/PBC (Hrsg.): *Zukunft gestalten – Werte erhalten* (Gemeinschaftsausgabe Juli 2012), 16 S.

Die beiden Kleinparteien mit pfingstlich-charismatischem Hintergrund (AUF: Arbeit, Umwelt, Familie. Christen für Deutschland und PBC: Partei Bibeltreuer Christen) haben hier ihre erste gemeinsame Publikation veröffentlicht – kurz vor ihrem offiziellen Zusammenschluss.

Baumert, Manfred: *Casting für Mitarbeiter: Die Gabentests im Überblick.* 3 E – echt. evangelisch. engagiert. *Das Ideenmagazin für die Kirche* 4/2012, S. 39–43

Ehrenamtliche Mitarbeiter und Hauptamtliche beschäftigen die Frage, welcher Gabentest sich besonders für die Anwendung eignet. Indem der Beitrag vier der gängigen deutschen Gabentests nach einheitlichen Kriterien vorstellt (Fokus, theol. Ansatz, Erkennen der Gaben, didaktisch-pädagogische Aufbereitung, Zielgruppe, Fazit), kann der Leser selbst feststellen, welches Gabenseminar zum eigenen Gemeinde- und Frömmigkeitsmilieu passt.

Baumert, Manfred: Gaben entdecken und entfalten. *Rundbrief Lebenszentrum Adelshofen* 3/2012, S. 4–8

Mit dem theologischen Ansatz der trinitarischen Dimension der Charismen werden praktisch-theologische Fragestellungen im Kontext der Gemeinde beantwortet.

Bially, G.: Himmelsstürmer & Bruchpiloten. 18. Freakstock-Festival. In: *Charisma* 162 (Düsseldorf 2012), S. 22 f.

Kurzer Abriss der Jesus-Freak-Geschichte und der Freakstock-Festivals, Vorstellung des Gastgebers Bischof Anba Damian (kopt. Kirche) und Interview mit einer Freakstock-Leiterin.

Bially, G.: Reverse Mission. Europäische Zentrale der nigerianischen Assemblies of God eingeweiht. In: *Charisma* 159 (Düsseldorf 2012), S. 20

Nach jahrelanger Raumsuche erhält die Düsseldorfer „Assemblies of God“-Gemeinde ein von der nigerianischen Mutterkirche gekauftes Firmengelände, das zugleich – wie Prof. Paul Emeka, Leiter der AoG Nigeria, erläutert – europäische Zentrale und Ausbildungsstätte (mit Lehrkräften aus Nigeria, USA und Europa) werden und „der Gesamtgemeinde Jesu Christi“ dienen soll.

Bieberich, Adelheid: Was mir die Charismatische Erneuerung bedeutet. In: *Rundbrief für charismatische Erneuerung in der katholischen Kirche*, 2/12. (Passau 2012), S. 15-18.

Diplom-Theologin Bieberich gibt einen biografischen Einblick. – Während sie früher „die Gefahren, die mit einem freikirchlich-evangelikalen Einfluss verbunden waren“ fürchtete, sieht sie in manchen CE-Gruppen heute „die Gefahr, katholikal reaktionär abzudriften“ und dabei den ökumenischen Auftrag der Charismatischen Erneuerung zu unterlaufen.

Cordes, Paul Josef: Das Charisma der neuen geistlichen Bewegungen in der Sicht Joseph Ratzingers/Papst Benedikts XVI. Eine theologisch-pastorale Bestandsaufnahme. In: Christian Schaller (Hrsg.), *Kirche – Sakrament und Gemeinschaft. Zu Ekklesiologie und Ökumene bei Joseph Ratzinger (Ratzinger Studien Bd. 4.)*. Regensburg 2011, S. 67–101

In drei großen Abschnitten erläutert Kardinal Cordes die Sicht des Papstes hinsichtlich der geistlichen Bewegungen: Erstens das Phänomen, zweitens der „Ort“ in der Kirche und drittens „Von der Ästhetik zur Ethik“. Benedikt sieht in diesen Bewegungen, die sich teilweise zur Charismatischen Erneuerung zählen, „Hoffnung für die Kirche von morgen“.

Ehrl, Rudolf: Die Charismatische Erneuerung als Erfahrung im Ordensleben. In: Rundbrief für charismatische Erneuerung in der katholischen Kirche, 2/12. (Passau 2012), S. 13–15

P. Rudolf Ehrl SM beschreibt, wie er zur CE stieß und wie dies wiederum sein Leben beeinflusste. Er habe dort u.a. beten gelernt, eine innere Freiheit erhalten und eine Sehnsucht nach dem Wirken des Heiligen Geistes entwickelt.

Frank, Bettina: 1818 Kilometer betend durch Deutschland. In: Brief an die Freunde Nr. 47 (Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Evangelischen Kirche), S. 6–8.

Vom 1. Mai bis 1. August 2012 wanderten insgesamt ca. 400 Personen mit der Aktion „Gemeinsam beten und bewegen“ quer durch Deutschland – initiiert von Bettina Frank (24), die Studentin an der University of the Nations (Hawaii) von JMEM ist.

Gerloff, Roswith: My Pilgrimage in Mission. In: International Bulletin of Missionary Research, Vol. 37, No. 1, Jan. 2013, S. 27–30

Der Aufsatz beschreibt die jahrelange Arbeit mit und Erforschung der schwarzen Pfingstler aus der Karibik und Afrika in Groß-Britannien und dem europäischen Festland.

Gropper, Alexander: „Die Pferde der Götter“. Wiederbelebung des Heiligen und individueller Gotteskontakt in Brasilien. In: Hephastos 28, Hamburg 2011/2012, S. 213–222

Anhand der brasilianischen (Neo-)Pfingstbewegung wird die Ausformung des individuellen Gotteskontakts und des magisch-religiösen Symbolsystems persönlicher Frömmigkeit auf das individuelle Verlangen nach Gottesnähe zwischen Erneuerung und Kontinuität untersucht.

Haustein, Jörg: Charismatische Erneuerung und lutherische Tradition in Äthiopien. In: Vision Mission, 31/2012, S. 21–30

Der Artikel zeichnet die Charismatisierung der lutherischen Kirche Äthopiens geschichtlich nach und benennt die daraus erwachsenden Herausforderungen für ökumenische Zusammenarbeit und lutherische Identität.

Haustein, Jörg: Theorizing Pentecostal Historiography. Persecution and Historical Memory in Ethiopia. In: PentecoStudies, 11/2 (2012), S. 171–191

Haustein fragt wie die akademische Historiographie bei Forschungen zur Pfingstbewegung mit der oft fragmentarischen, widersprüchlichen und theologisch normierten Quellenlage umgehen soll. Am Beispiel von Verfolgungserzählungen in Äthiopien skizziert er im Dialog mit poststrukturalistischen Theorien eine Methodik der Geschichtsschreibung, die sowohl dem Charakter der Quellen als auch den Standards akademischer Historiographie entsprechen kann.

Rus, Hanni: Everyone get's to prophesy. In: equipped. Das Vineyard Magazin 4/12 (Bern 2012), 24 S.

Die Leiterin der Vineyard Wien gibt Erkenntnisse und Richtlinien für den Gebrauch prophetischer Rede. Vom Priestertum aller Gläubigen ausgehend, plädiert sie für ein „dynamisches Gabenverständnis“ (dass Gott jeden mit allem „begaben“ kann, was gerade gebraucht wird) und wünscht, dass Vineyard-Mitglieder genauso selbstverständlich wie sie füreinander um Heilung beten auch „ermutigende Worte vom Herzen Gottes“ (Luther: Weissagung) an andere weitergeben.

Themenheft: Raus aus den 4 Wänden. Evangelisieren neu entdecken. Charisma 161 (Düsseldorf 2012), 52 S.

Schwerpunkt dieser Ausgabe bilden Entstehungsgeschichte und Berichte vom 1. Global Outreach Day. Diese Initiative des deutschen BFP-Pastors Werner Nachtigal, an einem bestimmten Tag weltweit Jesus Christus zu bezeugen, fand in vielen Ländern Anklang. Millionen von erweckten Christen beteiligten sich – ein Novum in der Geschichte der Evangelisation.

Themenheft: Change. er-lebt (2-mtl. Publikation der Vineyard Bern, 6/2012), 8 S.

In diesem Rundbrief geht es um Wechsel, Leiterwechsel, speziell um die Stabübergabe in der Vineyard-Gemeinde Bern von Martin Bühlmann (verantwortlich für Vineyard im gesamten deutschsprachigen Raum) an seinen Sohn Marius. (Die evangelikal-charismatische Vineyard-Bewegung wurde von dem Amerikaner John Wimber ins Leben gerufen).

Themenheft: Der Heilige Geist und Erweckung (Christliches Zeugnis – Zeitschrift der überkonfessionellen Bewegung Campus für Christus Schweiz 2/12). Zürich 2012, 56 S.

Neben einem interessanten Beitrag über dramatische geistliche Veränderung innerhalb einer traditionellen EmK-Gemeinde in Flaach bei Zürich ist besonders der 12-seitige gutrecherchierte Artikel des schweizerischen CfC-Leiters Hanspeter Nüesch hervorzuheben: „Das Feuer der Erweckung“ (Was wir aus der Erweckungsgeschichte lernen können ...)